



Bundesamt für Soziale Sicherung, Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn

1. An den
GKV-Spitzenverband
Reinhardtstraße 28
10117 Berlin

Nur per E-Mail

HAUSANSCHRIFT

Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 228 619 2301

referat316@bas.bund.de
www.bundesamtsozialesicherung.de

BEARBEITER(IN) RÜDIGER WITTMANN

30. September 2021

AZ 316 – 5572.11 – 1634/2020
(bei Antwort bitte angeben)

Festlegungen nach § 8 Absatz 4 RSAV für das Ausgleichsjahr 2021

Änderungsbekanntgabe aufgrund des geänderten § 269 Absatz 2 SGB V

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz – GVWG) hat der Gesetzgeber ab dem Ausgleichsjahr 2021 einen vollständigen Ausgleich der tatsächlichen Leistungsausgaben für das Krankengeld nach § 45 SGB V (Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes) im Jahresausgleich vorgesehen (§ 269 Absatz 2 SGB V i.V.m. § 18 Absatz 1 Satz 3 RSAV). Aus diesem Grund sind die am 30. September 2020 getroffenen Festlegungen nach § 8 Absatz 4 RSAV für das Ausgleichsjahr 2021 dahingehend zu ändern, dass der Ausgleich der Leistungsausgaben der Krankenkassen für das Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes im Jahresausgleich nicht über alters- und geschlechtsstandardisierte Zuweisungen erfolgt, sondern nach Maßgabe der tatsächlichen Ausgaben der Krankenkassen. Zudem ist klarzustellen, dass das Standardisierungsverfahren für das Krankengeld sich im Jahresausgleich nur noch auf das Krankengeld nach § 44 SGB V erstreckt.

Die Rechtsgrundlage für die unterjährige Anpassung der Festlegungen nach § 8 Absatz 4 RSAV für das Ausgleichsjahr 2021 ergibt sich aus § 27 Absatz 5 RSAV.

In den mit heutigem Datum getroffenen Festlegungen nach § 8 Absatz 4 RSAV für das Ausgleichsjahr 2022 hat das BAS die sich aus der Gesetzesänderung ergebenden Anpassungen bereits umgesetzt. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zu diesen

Festlegungen hat das BAS angekündigt, diese Anpassungen wortgleich auf die Festlegungen des Ausgleichsjahres 2021 zu übertragen. Mit Schreiben vom 13.08.2021 hat der GKV-SV dieses Vorgehen befürwortet. Die überarbeiteten Festlegungen für das Ausgleichsjahr 2021 in der Fassung der Änderungsbekanntgabe vom 30. September 2021 fügen wir diesem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Sylvia Demme

- Anlage -